

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 30 (1940)  
**Heft:** 35

**Buchbesprechung:** Neue Bücher

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neue Bücher

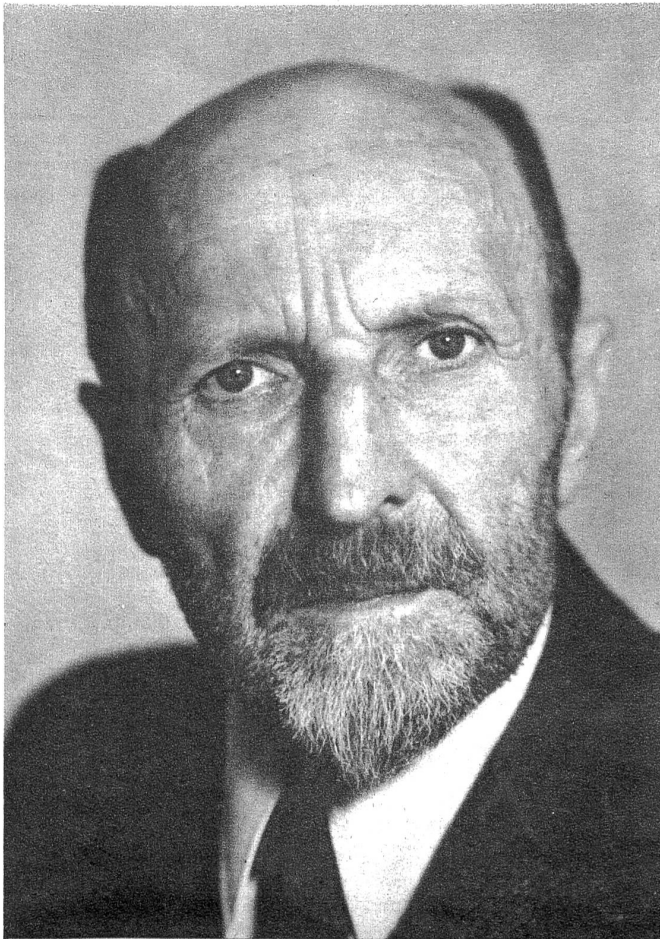
Hans Müller, Einigen: *Der Kampf ums Licht*. Schauspiel in 3 Akten. Verlag A. Franke u.-G., Bern.

Der Autor des historischen Schauspiels „Eugenie“ und der Komödie „Kleiner Walzer in A-Moll“, die in den letzten zwei Jahren in der Schweiz mit Erfolg aufgeführt wurden, tritt in diesem neuen dramatischen Werk mit einem ernsten und aktuellen Problemstück hervor. Im Mittelpunkt der Handlung steht der Kampf zwischen Naturheilkunde und akademischer Arzneiwissenschaft. Dieses große und immer zeitgemäße Thema wird am lebendigen Beispiel eines Naturheilkünstlers gezeigt und führt in leidenschaftliche Verwicklungen des Lebens und des Herzens. Die akademische Jugend steht mit dem blanken (aber noch unerprobten) Rüstzeug ihres Wissens gegen Volksglauben, gegen Naturheilmittel und Geheimkräfte der Seele; die medizinische Fakultät einer Hochschule nimmt den Kampf gegen das Kurpfuschertum auf, und im engeren Kreis einer Familie, der Studienfreunde, bringt dieser Streit der Weltanschauungen und der Bekenntnisse zum Wissen oder zum Glauben dramatische Gegensätze zu Tage.

Das ganze Werk hat einen wertvollen Reichtum an menschlichen Gedanken und menschlichen Konfliktstoffen in sich; es besitzt dazu so viel Schwung und Spannung in der vorwärtsdrängenden Handlung, daß die Bühnenwirkung machtvoll sein muß.

Josef Reinhardt: *Das Haus zum Sonnenbild*. Verlag S. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Der Titel „Zum Sonnenbild“ hat einen tieferen Sinn. Sonne geht aus von diesen Menschen, besonders aber von einer Mutter, die in banger Zeit mit ihrem starken heiteren Wesen den Menschen dieses Hauses die höhere Richtung gibt. Eine Erziehungsgeschichte also? Jawohl! Aber in dem Sinne, daß das lebhafteste Geschehen vor allem das Schicksal von jungen Mädchen, den Leser von Anfang bis zum Ende gefangen nimmt. —



† Dr. Hermann Brand

Dr. Hermann Brand ist in bürgerlichen Verhältnissen in Urtenbach aufgewachsen und übte später als Arzt, während über 42 Jahren seinen Beruf in der Bauerngemeinde Melchnau aus. Er wurde 1917 von der sozialdemokratischen Partei zum Nationalrat gewählt, trat aber später zu Gunsten von Robert Grimm freiwillig zurück. Als Mensch und Arzt war Dr. H. Brand in seiner Gemeinde hochgeschätzt, was seine große, aber auch mit vielen Beschwerden verbundene Praxis bezeugte. In der letzten Zeit konnte er seine Praxis nicht mehr führen, da ihn ein schweres Leiden befallen hatte. Dieses und auch die schrecklichen Ereignisse der letzten Zeit, haben an Dr. Brands Gesundheit so gezehrt, daß er nun im Alter von 72 Jahren von uns geschieden ist. Alle, die ihn gekannt haben, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**LEDERWAREN**

### Reisekoffer

Suitcases  
Necessaires  
Schreibmappen  
Manicures und Nähetauis

enorme Auswahl, mässige Preise  
in dem bekannten Spezialhaus

**K. v. Hoven**  
Kramgasse 45, BERN

5% Rabattmarken

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14, 1. Stock. — Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Strahm. — Verlag und Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, 1. Stock. — Druck: Jordi & Co., Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 18.-), halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25. Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-. Abonnenten-Unfallversicherung (bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr. 5000.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von 8 Tagen nach dem Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. —



B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen pro Kind) Fr. 1000.- für den Fall des Todes; Fr. 5000.- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. —

Kombination	1 Pers.	2 Pers.	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 u. m
1 Jahr:	Fr. 18.—	21.—	16.40	20.—	23.20	26.40
1/2 Jahr:	Fr. 9.—	10.50	8.20	10.—	11.60	13.20
1/4 Jahr:	Fr. 4.50	5.25	4.10	5.—	5.80	6.60

Kombinationen für mehrere Personen auf Wunsch.  
— Inseratenpacht: Schweizer Annoncen A.-G., Bern —